

Referendariat in BW am allgemeinbildenden Gymnasium oder an beruflicher Schule absolvieren?!

Beitrag von „Bounty93“ vom 13. Juni 2018 01:18

Hallo zusammen,

folgende Situation: Ich studiere Englisch und Deutsch auf Gymnasiallehramt (in BW) und absolviere jetzt im Herbst und im Frühjahr 2019 mein 1. Staatsexamen. Für das Referendariat werde ich mich also nächstes Jahr im Frühjahr (für Januar 2020) bewerben.

Ich weiß, dass ich eher Allerweltsfächer studiere und die Anstellungschancen nach dem Ref in BW momentan für meine Fächerkombi - auch mit sehr guten Noten - nicht gerade rosig sind.... Ob ich mein Referendariat am allgemeinbildenden Gymnasium oder an einer beruflichen Schule mit angeschlossenem beruflichen Gymnasium absolvieren möchte, steht noch nicht endgültig fest. Ich habe beide Schulformen als Schüler erlebt und mein Praxissemester an einer hauswirtschaftlichen Schule mit EG und SG gemacht. Sowohl das Gymnasium als auch das berufliche Schulwesen gefällt mir gut und ich könnte mir tendenziell beides vorstellen. Die meisten Lehrer im Praxissemester haben mir aber eher davon abgeraten, das Ref an einer beruflichen Schule zu absolvieren. Gerade in Deutsch könnte man z.B. an einer kaufmännischen Schule die Situation haben, dass man eben lauter ähnliche Azubi-Klassen bekommt, in denen man fast dasselbe unterrichten muss (z.B. Geschäftsbrief ect.). Mir wurde eher geraten, das Ref am allgemeinbildenden Gymnasium zu absolvieren und danach in Erwägung zu ziehen, auch an eine berufliche Schule zu gehen (Prinzip: "Alle Chancen offen lassen!"). Ein Bekannter, der sein Ref im beruflichen Schulwesen gemacht hat, hat mir aber nun gesagt, dass die Einstellungschancen viel besser wären, wenn man sein Ref gleich im beruflichen Bereich absolviert, da die beruflichen Seminare erstmal ihre Refis versorgen, bevor sie Leute von den allgemeinbildenden Seminaren einstellen.

Meine Fragen wären deshalb: Wo wäre es bei der momentanen Einstellungssituation mit meinen Fächern sinnvoller das Ref zu absolvieren? Hat man im Ref im beruflichen Schulwesen eigentlich Anspruch wenigstens eine 11. Gymnasialklasse zu unterrichten oder könnte es sein, dass man nur Berufsschulklassen bzw. VABO, Berufsfachschule, BK ect. unterrichten darf ?

Über Tipps/Ratschläge/Erfahrungen von Refis oder Lehrern (aus BW), die sich mit der Situation auskennen, würde ich mich sehr freuen!

Vielen Dank schon einmal!